

# Usted es mi viento

Von Sakiko-chan

## Kapitel 2: Der Plan und die lieben kleinen Regeln

Hallo erstmal und nochmals ein Dankeschön an die Komischreiber, freut mich das euch mein erster Versuch gefallen hat xD

Hier kommt nun mein zweites Kappi, ich habe mir lange überlegt wie es denn nun weitergeht, die Hauptidee lag zwar schon lange auf dem Tisch, jedoch war ich noch nicht so ganz zufrieden und habe mir gedacht das ich den Leser erstmal mit dem Plan der Mädels vertraut machen werde ^^

Nya zudem habe ich mir überlegt das ich das mit dem Namenssystem doch dem Leser überlassen werde, da das im Fanfic zu kompliziert werden würde, wenn ich die richtigen Namen hinter die neuen schreiben würde etc. Ich habe aber eine kleine Hilfe die es euch leichter macht zusammenhänge zu verstehen. Am besten ihr nehmt euch einen Zettel uns schreibt euch dies beispielsweise für die Charas auf:

Sakura Haruno > Kira [neuer Name] > Team: Naruto, Sasuke, Nanami

Wie gesagt ist es eine Hilfe ihr könnt es auch anders machen oder euch die namen einfach merken, wobei ich da sogar durcheinander komme ^^"

Naja ich will hier nicht weiter rumlabern, hier zum Kappi:

### Der Plan und die lieben kleinen Regeln

Eine Woche war nun seit den grausamen Zwischenfällen vergangen. Zwangsweise wurden die erfahrenen Teammitglieder, die es lieber vorzogen allein zu trainieren, zurück in ihre Gruppen 'verfrachtet'. Obwohl sie dies eher misstrauisch mit sich machen ließen, verstanden sie die Beweggründe Tsunades welche dies verordnete. Sie sollten ihre im Verhältnis eher schwachen Kameraden beim Training unterstützen, damit sich auch diese gegen die androhende Gefahr zu Wehr setzen konnten. Tsunade hatte sich etwas einfallen lassen, um die neuen Feinde Konohagakures aus ihrem Versteck zu locken. Sie veranstaltete ein Freundschaftsturnier für das ganze Land. Die immer jung währende Hokage wusste, kein Ninja würde sich jemals ein Turnier bei dem alle starken Gegner versammelt sein würden entgehen lassen was sich allein daran bewies, dass sogar die fehlenden Mitglieder der alten Teams zurückkehrten. So ließ sie die Nachricht in Form von Flugblättern im gesamten Land verteilen, sodass sie in

jedermann munde ist. Da es aufgrund der Regeln jedoch nicht anders ging, musste sie zunächst das um zwei Monate verschobene Jounin - Turnier vorziehen.

Das Turnier zog sich mit seinen unzähligen Bewerbern eine gesamte Woche hin, brachte für den weiblichen Zuwachs der Teams mit Ausnahme von Amaya jedoch keine positiven Resultate. Somit müssen eben jene es nächstes Jahr erneut versuchen und stehen ihren männlichen Teammitgliedern immer noch nach. Eines jedoch war verwunderlich, nicht ein einziges mal fand ein Angriff auf eine Nachbarstadt oder eine Ermordung jener Bewohner statt. Die Hokage begründete dies damit, dass die so genannten

"Kamikaze Neko" Furcht hatten, dass sie von einem Teilnehmer aus der Vielzahl der guten Kämpfer erspürt werden könnten. Die Lage in Konoha entspannte sich dementsprechend und niemand redete mehr über die Zwischenfälle der vorherigen Monate. Doch dies sollte eine kurze Zeit der Stille werden. Niemand ahnte das die Katzen sich nicht aus Furcht, sondern aufgrund der Vorkehrungen die getroffen werden mussten, nicht blicken ließen. Leise flüsternd saßen sechs junge Frauen in einer gut getarnten Höhle nahe Konoha. Gewärmt durch die lodernde Flamme des Feuers besprachen sie die nächsten Schritte, mit denen sie ihren neuen Auftrag durchzuführen gedenken.

„Ich bin so gespannt, die werden schockiert sein, immerhin wenn man bedenkt gelten wir seit drei Jahren als verschollen und seit zwei sogar als tot“, äußerte ein eigentlich naturblonder, mittlerweile jedoch rosa gefärbter Schopf.

„Du solltest das nicht auf die leichte Schulter nehmen Shina!“, schaltete sich nun auch die eigentliche Anführerin der Gruppe ein. „Nimm es nicht so ernst Kira, obwohl ich eure Beweggründe, die vermutlich unterschiedlicher nicht sein könnten nicht nachvollziehen kann muss ich gestehen, dass auch mich die Neugierde packte und ich gespannt auf die Mitglieder eures alten Teams bin“, setzte Kasumi, das neu gewonnene Mitglied des Teams an, stutze jedoch als sie ein breites Grinsen seitens Shina bemerkte.

„Ach Komm Kasu-chan, dein Beweggrund ist jawohl öffentlich bekannt. Er ist zufällig ein Verwandter meinerseits, heißt Gaara und wir werden ihm zufällig auf unserer Mission begegnen, weswegen du dich auch kurzerhand dazu entschlossen hast uns ebenfalls zu begleiten.“ Ihren letzten Satz unterstrich Shina mit einem Zwinkern und treib Kasumi im selben Moment die Charmesröte ins Gesicht.

Kurz herrschte Stille, bis sich nun auch eine eher ruhigere und vergleichbar zu den anderen eher zurückhaltende Stimme meldete, um auch ihrer Meinung kund zu tun.

„Ich weiß nicht was du an ihm findest“, begann Kagami. „Er ist ein herzloser Mörder, der den Dämon in sich nicht unter Kontrolle hat und aufgrund dieser "Schwäche" nachts nicht schläft.“ Wie immer wenn Kagami etwas äußerte, lag alle Aufmerksamkeit auf ihrer Person und ihre Worte wurden von allen gründlichst überdacht. Plötzlich brach schallendes Gelächter unter ihren Kameradinnen aus und Misaki meldete sich mit ihrer hellen und Stimme zu Wort.

„Das sagst ausgerechnet DU, wo Naruto jawohl die umstrittenste Wahl ist.“ Nachdem sich die gute Stimmung ein wenig zu legen schien, ergriff Kira erneut das Wort.

„Folgendes,...“, begann sie. „Wir werden uns auf dem Turnier blicken lassen, jedoch werden wir nicht daran teilnehmen.“ Allgemeine Enttäuschung spiegelte sich in den Gesichtern der anderen wieder.

„Wir dürfen ihnen unsere wahre Kraft nicht offenbaren, sie müssen uns unterschätzen. Obwohl wir am Jounin-Turnier nicht teilnahmen ist der Rang den wir tragen, den ihren gleichgestellt. Unser Auftrag ist es Sojiro Kasimaki zu finden und

vor Anschlägen einer brutalen Attentäterorganisation zu schützen. Selbstverständlich ist es uns unter Vorbehalt und unter der Bedingung aller größten Gefahr gestattet unsere Gegner niederzustrecken. Sojiro Kasimaki hat das Jounin-Turnier nicht bestanden und gilt grundsätzlich als schwach. Jedoch gehört er zu einer befreundeten und äußerst einflussreichen Familie und benötigt somit unseren Schutz."

„Immer diese reichen Tölpel, während sie feige ihre Schwänze einziehen, dürfen wir unseren Arsch für sie riskieren“, murmelte Shina leise hinzu, bevor Kira weiter fortfuhr.

„Nunja, der Auftrag hat oberste Priorität, also denkt dran: Keine Gefühle, keine Freundschaften zu alten Bekannten und vor allem pflegt keine Liebschaften zu ihnen, dies könnte sich zu eurem Verhängnis entwickeln.“ Mahnend blickte Kira durch die runde, während sie von jeder Seite ein kurzes Nicken erhaschen konnte. Ein kurzes Seufzen entwich ihrer Kehle bevor sie erneut fortfuhr. „Da ich euch jedoch kenne will ich euch sagen, sollte sich trotzdem etwas entwickeln, so sagt es mir, bevor unser Auftraggeber etwas davon erfährt. Ich werde dementsprechend die Verantwortung tragen und diese Liebschaft als Spiel deuten, welches ihr, sollte es der Auftrag verlangen zu beenden verpflichtet seid.“ Wie nicht anders zu erwarten war, schnitt Misaki ihr kurzerhand erneut das Wort ab um eine Frage, die gleich daraufhin folgte zu stellen.

„Also habe ich das richtig verstanden ja? Also, nur so als Beispiel versteht sich, dürfte ich also mit Shikamaru schlafen oder? Jedoch dürfte ich offiziell nicht mit ihm zusammen sein und diese Affäre sollte ich mich trennen müssen, bei ihm als eine Art Spiel, welches ich mit ihm trieb entschuldigen? Ist das nicht gemein?“

Ein seufzen, welches sich durch die gesamte Runde zog bestätigte ihre Schlussfolgerung und Kira erbarmte sich sogar ihr eine weitere Zusage zu erläutern.

„Genauso war es gemeint, außerdem kann ich mich nicht an eine Devise erinnern, bei der wir ein Freundlichkeitsgelübde einzuhalten gedenken. Sprich wir dürfen getrost die Bösartigkeit in Person spielen und müssen uns nicht um ihre Gefühle kümmern, sie nahmen damals immerhin auch keine Rücksicht auf uns. Zudem solltest du Gefühle wie Liebe, Zuneigung und ja sogar Mitgefühl mittlerweile abgelegt haben, immerhin haben wir uns nur deswegen all die Jahre abgehärtet. „Was ist mit Rache? Dürfen wir diese vollziehen?“, Nozomi blickte fragend zu ihrer Anführerin, mit der Hoffnung sie würde die Frage bejahen. „Nein!“, kam es kurzerhand von dieser und sie sah Nozomi eingehend an.

„Ich weiß deine Gefühle nachzuvollziehen, jedoch darfst du dich nicht mal von Hass leiten lassen, der Auftrag ist unser Maasstab, wir müssen ihn erfüllen. Rächen kannst du dich nach, aber nicht während unserer Mission.“ Ein kurzes Nicken ihrer Gegenüber bedeutete deren Verständnis und Kira widmete sich erneut ihren Ausführungen. „Wir werden gemeinsam mit den neuen Chuunins und Jounins ein Lehrjahr [sprich Schule xD] absolvieren, welches für uns zwar nicht erforderlich, jedoch nützlich, wenn es um unsere Auftragserfüllung geht ist. Ich möchte mich bei dem Auftrag eher im Hintergrund halten und tätige ausschließlich als Beobachterin. Misaki wird offiziell die Anführerin werden.“

Kurz hielt sie inne, denn schon wieder entlockte sie ein genervtes Stöhnen seitens ihrer Mitstreiterinnen. Nur die neu ernannte Anführerin setzte ein breites Grinsen auf und Nickte eifrig, „Sollten wichtige Entscheidungen getroffen werden, wirst du durch eine Geste meinerseits wissen, wie du vorzugehen hast. Sollte euch ein Kampf bevorstehen, welcher durch wirklich belanglose Konflikte verursacht wurde, versucht

ihn zu umgehen oder gar zu vermeiden. Ist dies nicht möglich so denkt an begrenzten Kräfteinsatz. Niemand darf von den Elementarsteinen und ihren Trägern erfahren, ihr wisst das die Organisationen uns gegebenenfalls die Körper aufschlitzen würden, damit sie an die Steine und somit an die Macht der Elemente gelangt."

[Anm: Sie haben die Steine damals in einem Kampf berührt, seitdem sind sie in ihren Körpern versiegelt]

Ein kurzes Schlucken war seitens Shinas zu vernehmen, die sich das Szenario mit dem Aufschlitzen gerade bildlich vor Augen hielt.

„Nun zu der Organisation,..". setzte Kira an, nachdem sie das Grimassenspiel Shinas mit Belustigung verfolgte, sie liebte es ihr widerliche Szenen vor Augen zu führen, wobei sie deren Ekel, nach all ihrem gemeinsamen Erlebnissen nicht wirklich nachvollziehen konnte.

„Unsere Sachen, sprich Waffen, Kleidung und Geld wurden bereits nach Konoha gebracht. Wir werden dort gemeinsam ein neuerbautes Haus beziehen, dies ist erforderlich da es für die Rekonstruktion, Ausarbeitung, Änderung und Besprechung unseres Plans, sollte es denn nötig sein, von Vorteil wäre.

„Wie werden wir überleben? Ich meine, der Auftrag wird sich ja offensichtlich in die Länge ziehen und unser Geld geht irgendwann auch mal alle", merkte Shina nebenbei an.

„Kagami und ich haben darüber sehr lange diskutiert und sind zu dem Schluss gekommen genau gegenüber von unserem Haus das erste Freudenhaus Konohagakures erbauen zu lassen und zu betreiben. Eine sehr lange Schweigepause trat ein, bis Kagami sich entschloss diese Ausführung detailliert zu definieren.

„Wir sechs sind die Besitzerinnen der Bordells und werden die Kortisanen des Hauses spielen, somit sind wir unnahbar und für die Kunden unbezahlbar. Unsere ‚Angestellten' sind unsere lieben Freundinnen aus dem alten Paris, die wenn ihr euch entsinnt uns noch einen Gefallen schuldig waren. Die Kundschaft hier reizte sie sowieso, da sie eingehend aus jungen Shinobi bestehen wird, somit hatten wir keine Schwierigkeiten sie zu überreden ihre Dienste nun hier anzubieten, stellt euch vor die haben sogar japanisch gelernt. Sie wissen über den Grund unseres Aufenthalts bescheid und diesen gerne zu unserer Tarnung."

Ein leises und erleichtert klingendes Ausatmen der jungen Frauen war zu hören, als ihre Tätigkeiten genauer erwähnt wurden.

Nach einem erneuten Moment der Stille wurden nun auch die letzten Details des Plans von Kira erläutert.

„Unser Haus und das Bordell gegenüber, wie auch unsere Gäste, sind bereits vor Ort, die einzigen die von ihrem Glück noch nichts wissen, sind die Bürger Konohas, die das für normale Gebäude zu halten scheinen. Letzter Punkt unser Besprechung wäre das Fernhalten von unseren Familien und unseren alten meistern. Das Training wird aufgrund der Geheimhaltung lediglich und ausschließlich untereinander durchgeführt und es wird kein Kontakt zur Familie gepflegt, dies würde nur alte Wunden bzw. Gefühle wieder erwecken und so was können wir uns wie gesagt nicht leisten. Unser Auftraggeber hat Formalitäten wie Aufenthalt und Job mit der etwas schockierten Hokage geklärt und bestätigt, sprich Tsunade ist morgen eine der wenigen die uns offiziell erwartet. Das war dann alles, sollten sich noch Fragen ergeben meldet euch bei Kagami oder mir. Da ich weiß das wenn wir an einem Ort da sind immer eine heiße Show laufen wird muss selbst ich gestehen etwas neugierig zu sein, wie sich alles entwickeln mag."

Ein kurzes Grinsen huschte über die Gesichter der anderen, denn jede wusste was Kira

mit "heiß " meinte.

Somit war der Plan klar, alle wussten um ihre Pflichten und nichts würde schief gehen,....

.....wenn das Leben doch nur so fair wäre.

Der Abend ging zu Ende. Das Feuer wurde gelöscht und mit gemischten Gefühlen fielen müde Lider und eröffneten somit wenige Stunden erholsamen schlafes.

So das war's dann von mir ich hoffe das lange warten auf das nächste Kappi hat sich gelohnt und es gefällt euch. Ab dem nächsten ragt die Spannungskurve etwas nach oben, hoffe ich brauche nicht wieder so lange, aber ich bin halt ein Perfektionist und möchte das es euch Spaß macht meine Story zu lesen. Naja wie auch immer Kommiss sind auf jedenfalls erwünscht und ich freu mich schon also bis zum nächsten mal,

Bis dann

Eure Sakiko-chan ^\_^v